3. Nachtrag vom _____ zur Betriebsatzung für das Wasserwerk der Stadt Bergneustadt vom 27.06.2006

Aufgrund der §§ 7 und 114 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666 / SGV. NRW. 2023), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. November 2016 (GV. NRW. S. 968), in Verbindung mit der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen – EigVO NRW – (Artikel 16 des Gesetzes über ein Neues Kommunales Finanzmanagement für Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen vom 16.11.2004 - GV. NRW. S. 644, SGV. NRW. 641) in der jeweils geltenden Fassung hat der Rat der Stadt Bergneustadt in seiner Sitzung am __.__.20__ folgenden 3. Nachtrag zur Betriebsatzung für das Wasserwerk der Stadt Bergneustadt vom 27.06.2006 beschlossen:

Artikel 1

1. Der § 3 Absatz 1 erhält folgende Fassung:
„(1) Zur Leitung des Wasserwerkes der Stadt Bergneustadt wird eine Betriebsleiterin oder ein Betriebsleiter und für den Fall der Verhinderung eine stellvertretende Betriebsleiterin oder ein stellvertretender Betriebsleiter bestellt. Sie sind jeweils für sich alleine vertretungsbefugt.“

2. In § 3 Absatz 3 wird die Angabe „§ 84 des Landesbeamtengesetzes“ durch die Angabe „§ 48 des Beamtenstatusgesetzes in Verbindung mit § 81 des Landesbeamtengesetzes“ ersetzt.

3. In § 3 wird folgender neuer Absatz 4 angefügt:

„(4) Die Betriebsleitung nimmt an der Beratung des Betriebsausschusses teil.“

Artikel 2

Der Bürgermeister wird ermächtigt, die durch diesen Nachtrag geänderte Satzung in ihrem Wortlaut ortsüblich bekannt zu machen.

Artikel 3

Dieser 3. Nachtrag zur Betriebsatzung für das Wasserwerk der Stadt Bergneustadt vom 27.06.2006 tritt am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft.